

Hinweise zu den Futsal-Regeln für TFV - Meisterschaft

Richtlinien für Hallenfußballspiele nach Futsal – Regeln auf Verbandsebene (Jugendbereich)

1. Grundsätze

Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den Internationalen Futsal-Regeln der FIFA, der Satzung und den Ordnungen sowie den Durchführungsbestimmungen des DFB (Futsal-Richtlinien-Jugend) und TFV gespielt.

2. Spielberechtigung

Eine Mannschaft besteht aus max. 10 Spielern und 2 Trainern/Betreuern. Auf dem Spielfeld dürfen sich gleichzeitig maximal fünf Spieler (einschließlich Torhüter) befinden. **Die Spieler müssen im Besitz eines gültigen Spielerpasses des TFV sein. Die ausgefüllten Mannschaftslisten (im Anhang / zur Endrunde in doppelter Ausführung) und die Spielerpässe sind jeweils vor Turnierbeginn bei der Turnierleitung abzugeben.**

3. Turniermodus

Der Turniermodus richtet sich in Vorrunden und Endrunden nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften. Aktuelle Informationen dazu sind über die Homepage des TFV (www.tfv-erfurt.de) abrufbar. Die Wertung der Spiele erfolgt im Punktsystem. Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz, danach die höhere Anzahl der erzielten Tore. Besteht auch hier Gleichheit so entscheidet das Ergebnis des Spieles beider Mannschaften gegeneinander. Endete dieses Spiel unentschieden wird ein Entscheidungsschießen durchgeführt.

Spielentscheidung durch Entscheidungsschießen:

Beide Mannschaften haben abwechselnd je 3 Torschüsse auszuführen. Die Mannschaft die zu Spielbeginn Anstoß hatte, führt den ersten Torschuss aus. Nachschießen, gleichgültig ob der Ball vom Torhüter abgewehrt wird oder vom Torpfosten bzw. der Querlatte zurückprallt, ist nicht erlaubt. Wenn beide Mannschaften nach der Ausführung von je drei Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat.

4. Spieldauer

Die Spielzeit wird vor Turnierbeginn je nach Turniermodus festgelegt. Bei den Endrunden wird je nach technischen Vorraussetzungen in der Halle die letzte Minute dabei in effektiver Spielzeit gespielt.

5. Spielkleidung

Jede Mannschaft reist mit zwei verschiedenfarbigen Trikotsätzen an. Die Jerseys müssen Rückennummern enthalten.

6. Ausrüstung der Spieler

Die Spieler dürfen nur mit Hallenschuhen spielen die keine Stollen, Noppen oder Absätze haben. Außerdem müssen die Schuhe eine abriebfeste, helle Sohle (bzw. Non-Marking-Sohle) haben. Schmuck jeglicher Art ist verboten.

7. Das Tragen von Schienbeinschützern ist Pflicht!

8. Verwarnung und Feldverweis

Der Schiedsrichter kann einen Spieler verwarnen und in schweren Verstößen auf Dauer (gelb/rote bzw. rote Karte) des Spielfeldes verweisen. Bei einem Feldverweis auf Dauer kann die betroffene Mannschaft entweder nach Ablauf von 2 Minuten oder wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, wieder durch einen Spieler ergänzt werden. Bei mehreren Feldverweisen auf Dauer kann jeweils nur ein Spieler nach Eintreten der vorgenannten Ereignisse bis zum Erreichen der zulässigen Anzahl der Spieler ergänzt werden. Dies gilt allerdings nur für das Spielen in Unterzahl. Bei einer gelb/roten Karte ist der bestrafte Spieler automatisch für das nächste Turnierspiel gesperrt. Bei einer roten Karte entscheidet die Turnierleitung nach der Schwere des Vergehens über die Dauer der Sperre (mindestens jedoch 1 Spiel)

9. Rechtsorgan

Die Turnierleitung fungiert als Rechtsorgan während des Turniers. In besonderen Fällen kommt § 17, Ziffer 5 (2) der Spielordnung des TFV zur Anwendung.

10. Sonstiges

Alle teilnehmenden Vereine sind für die Versorgung verletzter Spieler oder Funktionäre selbst verantwortlich. Durch die Turnierleitung wird nur der Notruf gewährleistet. Für Wertsachen wird keine Haftung übernommen.

Die Landesmeister bei den B – und C – Junioren qualifiziert sich für den NOFV-Junioren-Futsal-Cup.

Hinweise zu den Futsal-Regeln für die TFV – Meisterschaft

(komplette Regeln unter www.dfb.de/dfb-info/futsal sowie im Anhang 5 der DFB-Jugendordnung)

Spielfeld

- gespielt wird generell auf einem Handballfeld mit Handballtoren (ohne Bande)
- Strafraum ist der Handballkreis (durchgezogene 6 m – Linie)
- Strafstoßpunkt ist 6 m vorm Tor
- es gibt bei 10 m eine weitere Strafstoßmarke für direkte Freistöße ohne Mauerbildung ab dem sechsten kumuliertem Foul

Ball

- gespielt wird mit zugelassenen Futsal-Bällen (Größe 4)
- die Spielbälle stellt der TFV , Einspielbälle sind selbst mitzubringen

Zahl der Spieler/Auswechslungen

- vier Feldspieler und ein Torwart
- max. 5 Auswechselspieler
- beliebig viele Auswechslungen möglich
- Auswechslungen sind während des Spiels möglich, müssen aber in der jeweiligen Auswechselzone erfolgen

Torerzielung

- die Torerzielung ist aus dem gesamten Feld möglich
- aus einem direktem Freistoß kann direkt ein Tor erzielt werden
- aus einem Anstoß ist keine direkte Torerzielung möglich
- der Torwart darf mit einem Abwurf kein Tor erzielen, ansonsten kann er auch Tore erzielen (z.B. bei einem Abschlag mit dem Fuß)

Persönliche Strafen

- es gibt folgende persönliche Strafen : Gelbe Karte, Gelb/Rote Karte, Rote Karte
- Zeitstrafen gibt es nicht

Freistöße

- es gibt direkte und indirekte Freistöße, der Mauerabstand beträgt immer 5 Meter

Direkte Freistöße, kumulierte Fouls

Direkte Freistöße gibt es bei allen Vergehen des verbotenen Spiels entsprechend den normalen Fußballregeln (z.B. Bein stellen, stoßen, treten, Handspiel). Ein Tackling, das in fahrlässiger, rücksichtsloser oder in brutaler Weise ausgeführt wird, gilt ebenfalls als verbotenes Spiel.

kumuliertes Foul

- alle direkten Freistöße zählen als kumuliertes Foul (auch Strafstöße)
- ab dem vierten kumuliertem Foul gibt es einen direkten Freistoß von der 10 m- Marke ohne Mauerbildung durch den Gegner
- sollte das Foulspiel zwischen der 10 m – Marke und dem Strafraum stattfinden kann die angreifende Mannschaft wählen ob sie den Freistoß von der Stelle des Foulspiels oder von der 10 m – Marke ausführt, dieser Freistoß muss dann immer direkt ausgeführt werden, der Torwart muss nicht auf der Torlinie stehen, mindestens jedoch 5 m vom Ausführungsort entfernt stehen.
- bei Foulspielen im Strafraum gibt es einen sog. 6m, hierbei muss der Torwart jedoch auf der Torlinie stehen.

Einkick

- ist der Ball im Seitenaus, wird das Spiel mit einem Einkick fortgesetzt
- dabei muss der Ball auf der Seitenlinie oder außerhalb des Spielfeldes und maximal 25 cm von der Seitenlinie entfernt ruhen, dann kann er in beliebiger Richtung und Höhe mit dem Fuß gespielt werden
- der ausführende Spieler muss mit einem Fuß entweder die Seitenlinie oder den Boden außerhalb des Spielfeldes berühren

- aus einem Einkick ist keine direkte Torerzielung möglich
- der Gegner muss 5 m entfernt bleiben

4 – Sekunden Regel

- bei den Spielfortsetzungen Einkick, Abwurf, Eckstoß sowie bei der Spielkontrolle durch den Torwart in der eigenen Hälfte ist darauf zu achten, dass diese spätestens nach 4 Sekunden ausgeführt sind, ansonsten gibt es beim Abwurf und bei zu langer Ballkontrolle durch den Torwart einen indirekten Freistoß für den Gegner an der entsprechenden Stelle (bei Vergehen im Strafraum an der Strafraumlinie)
- ist ein Eckstoß nach 4 Sekunden nicht ausgeführt, so ist das Spiel mit einem Torabwurf durch die gegnerische Mannschaft fortzusetzen
- wird der Einkick nicht innerhalb der 4 Sekunden ausgeführt, erhält die gegnerische Mannschaft einen Einkick
- bei Freistößen gilt ebenfalls die 4 s-Regel nach Freigabe durch den Schiedsrichter, bei einem Verstoß erhält die gegnerische Mannschaft einen indirekten Freistoß

Torwartspiel

- geht der Ball über die Torlinie ins Aus, muss der Torwart den Ball durch einen Abwurf wieder ins Spiel bringen, der Ball darf dabei auch über die Mittellinie geworfen werden – allerdings kann daraus kein Tor direkt erzielt werden
- der Torwart darf den Ball nach einem Abwurf nicht ein zweites Mal (auch nicht mit dem Fuß) in seiner eigenen Hälfte berühren, wenn ihm dieser von einem Mitspieler absichtlich zugespielt wurde, ohne dass der Ball dazwischen von einem Gegner gespielt oder berührt wurde
- spielt der Torwart in einem solchen Fall den Ball zum zweiten Mal, gibt es indirekten Freistoß (ist das Vergehen im Strafraum, auf der Strafraumlinie)
- hat der Torwart während des Spieles den Ball kontrolliert (egal ob mit der Hand oder dem Fuß), gilt bezüglich der weiteren Spielweise das gleiche wie beim Abwurf (indirekter Freistoß bei erneuter Ballberührung in der eigenen Hälfte, ohne dass ihn ein Gegner dazwischen berührt hat)
- erhält der Torwart den Ball kontrolliert von einem Mitspieler mit dem Fuß zugespielt bzw. direkt von einem Einkick, darf er den Ball nicht mit der Hand berühren